

Doppelt Gutes tun: Blutspendemarathon geht im Oktober in eine neue Runde

Aachen, 24.09.2019 – Wer im Oktober Blut spendet, tut doppelt Gutes. Die Blutspende unterstützt beim diesjährigen Blutspendemarathon vom 1. bis zum 31. Oktober nicht nur die hiesige Krankenversorgung, sondern generiert zugleich Gelder für ein Spendenprojekt für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten.

Pro Blutspender zahlen beim Blutspendemarathon im Oktober unterschiedliche Unternehmen aus der Region 50 Cent oder 1 Euro für das Projekt „NAM – Spezielle Behandlungstechnik bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalten“ der *Stiftung Universitätsmedizin Aachen*. Andere beteiligen sich durch Sachgaben oder mit ideeller Unterstützung. Und auch die Blutspender selbst können doppelt Gutes tun, indem sie ihre Aufwandsentschädigung der Stiftung spenden. Jeder Cent fließt dabei zu 100 Prozent in das Stiftungsprojekt. Das heißt: Je mehr Menschen sich piksen lassen, desto mehr Blut und mehr Geld kommen zusammen. Alle Bürgerinnen und Bürger Aachens und der Städteregion sind herzlich aufgerufen, zur Blutspende zu kommen – sei es in die Uniklinik oder in einen der zahlreichen Außenstandorte. Informationen zur Blutspende und alle Termine finden Interessierte auf www.wir-teilen-blut.de.

„In den letzten beiden Jahren konnten wir mit der Aktion bereits tausende Blutspenden und Euro für verschiedene Stiftungsprojekte erzielen. Wir sind zuversichtlich, dass der Blutspendemarathon auch in diesem Jahr ein voller Erfolg wird. Ich bedanke mich von Herzen bei allen Beteiligten“, sagt Dr. med. Gabriele Hutschenreuter, Leiterin der Transfusionsmedizin an der Uniklinik RWTH Aachen.

Hilfe für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten

In diesem Jahr kommen die Spenden dem Projekt „NAM – Spezielle Behandlungstechnik bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalten“ der *Stiftung Universitätsmedizin Aachen* zugute. Die Lippen-Kiefer-Gaumenspalte tritt in Deutschland bei jedem 500. Neugeborenen auf. Moderne Therapiemöglichkeiten können dies im Kindesalter gut korrigieren – allerdings nur über mehrere Operationen. Das Behandlungszentrum für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten der Uniklinik RWTH Aachen bietet mit der Methode des Nasoalveolar Moldings (NAM) eine spezielle Behandlungstechnik für Neugeborene vor der Operation an. So kann mit der folgenden Operation leichter das bestmögliche Ergebnis für das Kind erzielt werden. Trotz ihrer belegten Vorteile ist die NAM-Methode keine reguläre Kassenleistung. Hier möchte die *Stiftung Universitätsmedizin Aachen* helfen und diese spezielle, schonende Behandlungsmethode über das Projekt „NAM“ finanzieren.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website:
www.stiftung-universitaetsmedizin-aachen.de.

Aachener Unternehmen sponsern mit

Von der Idee eines Blutspendemarathons zeigten sich folgende Aachener Unternehmen begeistert, die die Aktion finanziell oder durch Sachgaben unterstützen:

- Lindt & Sprüngli



- Mercedes-Benz Niederlassung Aachen



- NetAachen



- P3



- Sparkasse Aachen



- STAWAG



Ein Dank geht auch an die Außenstandorte des Blutspendedienstes, die den Blutspendemarathon mit bewerben: Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg, Luisenhospital Aachen, Marienhospital Aachen, Mensa Academica des Studierendenwerks Aachen und Rhein-Maas Klinikum.

Pressekontakt:

Uniklinik RWTH Aachen
Dr. Mathias Brandstädter
Leitung Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Telefon: 0241 80-89893
Fax: 0241 80-3389893
mbrandstaedter@ukaachen.de

Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 36 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegeern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 50.000 stationäre und 200.000 ambulante Fälle im Jahr.